

PRESSEMITTEILUNG

Gossau, im Juni 2024

Der Holzindustriebereich von Blumer Lehmann startet CLT- und BSH-Produktion und senkt CO₂-Ausstoss

Blumer Lehmann nimmt die Herstellung von Massivholzplatten aus Cross Laminated Timber CLT und Produkten aus Brettschichtholz BSH in verschiedenen Qualitäten und Dimensionen auf. Der Geschäftsbereich Holzindustrie des Ostschweizer Holzspezialisten erweitert sein Produktsortiment um klimafreundliche CLT- und BSH-Halbfabrikate für die Baubranche. Und senkt dank Transporteinsparungen in der Lieferkette zusätzlich den CO₂-Ausstoss.

Die Produktionslinie für Brettschichtholz BSH wird voraussichtlich im September 2025 in Betrieb genommen. Die ersten Massivholzplatten aus Cross Laminated Timber – kurz CLT – werden circa ab Juni 2026 im eigenen Leimwerk der Holzindustrie von Blumer Lehmann produziert.

Vom Rundholz direkt zum Holzmodul

Die Vorbereitungen für die Installation der beiden Produktionslinien für Brettschichtholz und CLT-Massivholzplatten mit den notwendigen Maschinen für die Prozessschritte Scannen, Verleimen, Pressen, Zuschneiden und Schleifen laufen auf Hochtouren. Urban Jung, Geschäftsführer des Holzindustriebereichs von Blumer Lehmann, nennt die Gründe für die Investition auf dem Erlenhof: «Mit dem neuen Leimwerk und damit der CLT- und BSH-Produktion erhöhen wir unsere Wertschöpfung und können gleichzeitig viel CO₂ einsparen, weil die Transporte entlang der Lieferkette wegfallen. Das Rundholz wird auf dem Erlenhof angeliefert, das daraus produzierte Schnittholz im Leimwerk zu Platten verarbeitet und dann direkt in unsere Module eingebaut. Das ist nachhaltig und spart viel Energie.»

Automatisierte Produktion

Die Vorteile der Automatisierung und der Serienproduktion von CLT-Massivholzplatten zeigen sich vor allem bei der Herstellung von Boden- und Deckenelementen für die Module, die Blumer Lehmann im Geschäftsbereich Holzbau herstellt, aber auch beim Einsatz in Standardholzbauten: In der neuerstellten Produktionshalle gelangen die CLT-Massivholzplatten über einen Vertikalförderer in ein Zwischenlager. Danach werden sie in der Abbundanlage zugeschnitten und von dort direkt in die angrenzende Produktionslinie für Holzelemente und Holzmodule weitergeleitet. Sämtliche Lkw-

Transporte der fertigen Massivholzplatten sowie Staplerfahrten entfallen. Dadurch wird nicht nur ein grosser logistischer Aufwand, sondern auch viel CO₂ eingespart.

Darüber hinaus sollen auf den neuen Produktionslinien Halbfabrikate aus CLT und einer neu entwickelten CLT-Variante sowie aus Brettschichtholz hergestellt werden, die das bereits bestehende umfangreiche Sortiment an Holzprodukten für die Bauindustrie ergänzen.

Weiterer Schritt im Holzkreislauf

Das neue Leimwerk ist ein weiterer Schritt im Holzkreislauf auf dem Erlenhof, der eine noch umfassendere Nutzung des Rundholzes ermöglicht. So kann Blumer Lehmann im Holzindustriebereich künftig auch schlechtere Holzqualitäten selbst zu hochwertigen Produkten verarbeiten. Bisher mussten diese Qualitäten für die weitere Verwendung aussortiert und abtransportiert werden. Weitere Transporteinsparungen also, die sich natürlich auch in der Umweltbilanz niederschlagen. Und auch das Restholz, das bei der Holzverarbeitung anfällt, wird im neuen CLT- und BSH-Werk zu 100 Prozent verwertet – getreu dem Grundsatz von Blumer Lehmann, Holz vollständig zu verwerten. In Form von Pellets liefert das Restholz aus dem neuen Werk saubere Energie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz.

Modernisierung der Sägerei

Das neue Leimwerk für CLT- und BSH-Produkte ist Teil der umfangreichen Ausbaumassnahmen von Blumer Lehmann am Schweizer Standort Erlenhof. Dazu gehört auch die Modernisierung des Rundholzplatzes im Sägewerk mit einem neuen leistungsfähigen Elektro-Portalkran und der dazugehörigen Sortierlinie. Der Kran ist bereits auf den ersten 40 m von insgesamt über rund 150 m Verfahrweg in Betrieb. Für den weiteren Streckenausbau wird der Rundholzplatz im Juli 2024 stillgelegt. Damit es in dieser Zeit aber nicht zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von Schnittholzprodukten kommt, wird das benötigte Schnittholz bereits jetzt eingeschnitten und alle Lager sind gut gefüllt.



Der Erlenhof, Hauptsitz und Schweizer Produktionsstandort von Blumer Lehmann, wird umfassend ausgebaut. Damit verbessert Blumer Lehmann die Prozesse, steigert die Leistung und schliesst die Wertschöpfungskette in der Holzverarbeitung.

Copyright: Blumer Lehmann



Zu den umfangreichen Erweiterungsmassnahmen auf dem Erlenhof gehört auch das intelligente Hochregallager mit grosszügigen Lagerflächen. Es optimiert die Logistik zwischen Sägerei und Weiterverarbeitung und sorgt für eine zuverlässige Verfügbarkeit der Holzprodukte.

Copyright: Jan Thoma | Blumer Lehmann



Blumer Lehmann modernisiert und erweitert die Sägerei mit einem leistungsfähigen Portalkran.

Copyright: Blumer Lehmann

Blumer Lehmann – Faszination Holz

Als führendes Unternehmen in der Holzindustrie und im Holzbau nutzt Blumer Lehmann die Potenziale von Holz in ihrer ganzen Vielfalt und treibt die Holztechnologie international voran. Rund 500 Mitarbeitende engagieren sich am Hauptsitz in Gossau SG, an den Standorten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie im Einsatz auf der ganzen Welt für die unterschiedlichsten Kundenprojekte.

Komplett im Holzkreislauf

Seit 1875 bestimmt die Faszination fürs Holz das Denken und Handeln des Unternehmens. Blumer Lehmann verarbeitet den natürlichen Rohstoff Holz im nachhaltigen, kompletten Wertschöpfungskreislauf zu innovativen Produkten, Dienstleistungen und Bauten. So entsteht im Säge-, Hobel- und Keilzinkwerk aus jährlich rund 170 000 fm Schweizer Rundholz das umfangreiche

Schnittholzsortiment für den Baubedarf. Das Restholz wird zu Rindeneinstreu und CO₂-neutralen Pellets verarbeitet und als Energiemasse im eigenen Kraftwerk zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt.

Im Holzbau entwickelt, plant, produziert und realisiert Blumer Lehmann Neubauten – darunter Freiformprojekte in Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros – sowie Umbauten mit Aufstockungen und Sanierungen. Darüber hinaus plant und fertigt das Unternehmen Holzmodulbauten für Schulen, Gewerbe- und Wohnbauten, die auch auf begrenzten Flächen maximale Flexibilität ermöglichen. Ein weiteres Spezialgebiet von Blumer Lehmann sind Silos und Anlagen für den Strassen- und Winterdienst, automatisiert und mit moderner Fördertechnik ausgestattet.

Seit Januar 2023 gehört auch die Vorarlberger oa.sys baut GmbH zur Unternehmensgruppe von Blumer Lehmann. Die Holzbaufirma ergänzt das Portfolio mit Leistungen rund um den grossvolumigen Wohn- und Gewerbebau in Österreich und Deutschland.

Website Blumer Lehmann

<https://www.blumer-lehmann.com>

Bilder-Download:

<https://media.lehmann-gruppe.com/share/E2F31E3E-CD3D-4A9F-A1AF2A85F6AAF719/>

Weitere Informationen:

Blumer Lehmann

Esther Täuber

Erlenhof | 9200 Gossau | Schweiz

T +41 71 388 03 04

esther.taeuber@blumer-lehmann.com

www.blumer-lehmann.com